

BEPLANZUNG DER ÖFFENTLICHEN GRÜNLICHE
(LÄRM-SCHUTZWALL, CA. 10 m BREIT, MAX. HOHE 2,50 m)

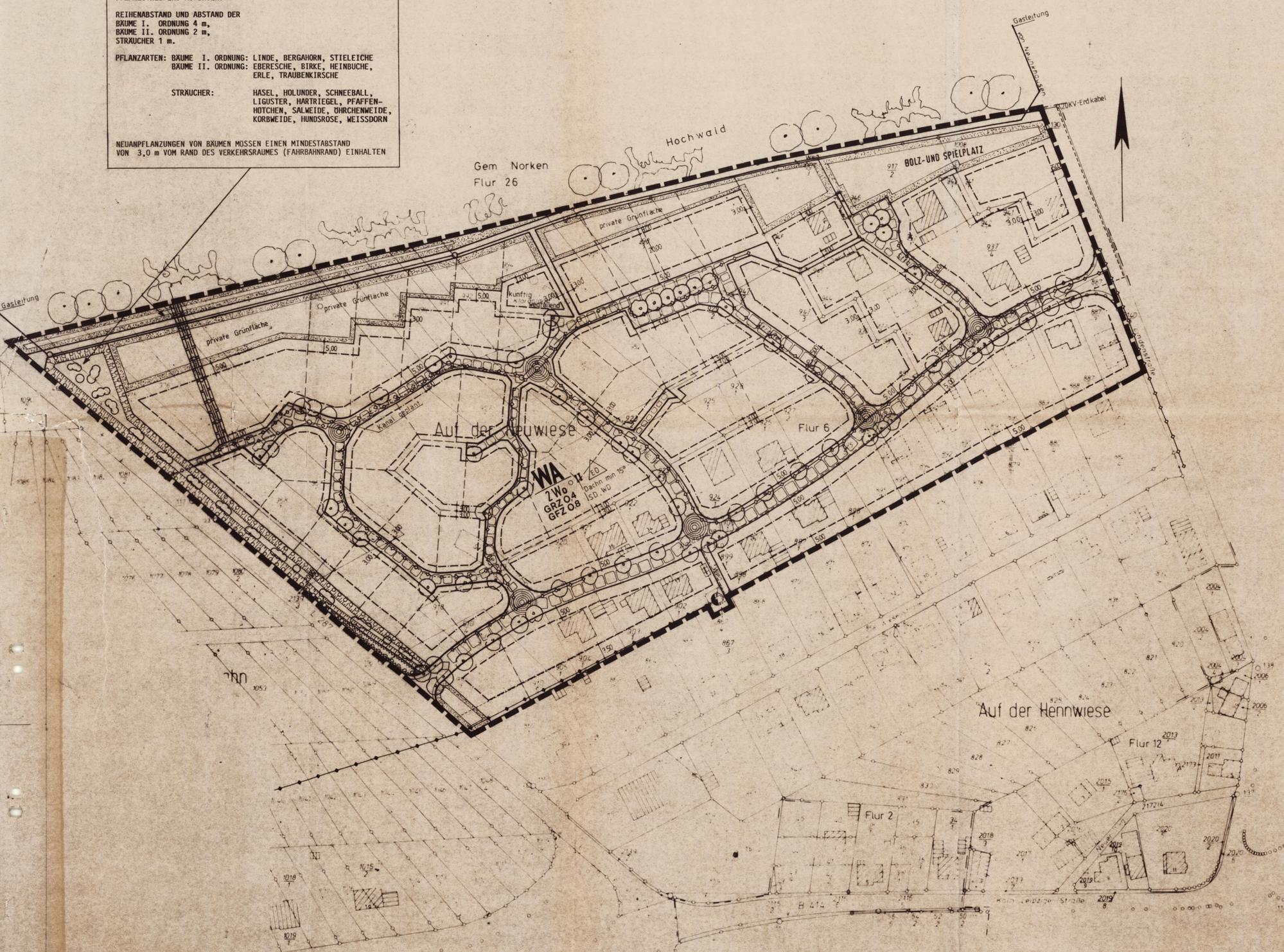
PFLANZUNG AUS HEIMISCHEN STANDORTGERECHTEN LAUBHÖLZERN ENTSPRECHEND DER BREITE DES PFLANZSTREIFENS AUFBAUEN:

**REIHENABSTAND UND ABSTAND DER BÄUME I. ORDNUNG 4 m,
BÄUME II. ORDNUNG 2 m,
STRÄUCHER 1 m.**

**PFLANZARTEN: BÄUME I. ORDNUNG: LINDE, BERGAHORN, STIELEICHE
BÄUME II. ORDNUNG: EBERSICHE, BIRKE, HEIBNÜCHE,
ERLE, TRAUBENKIRSCH**

**STRÄUCHER: HASEL, HOLUNDER, SCHNEEBALL,
LIGUSTER, HARTRIEGEL, PFAFFEN-
HÖTCHEN, SALWEIDE, ÖHRCHENWEIDE,
KORBWEIDE, HUNDSROSE, WEISSDORN**

**NEUANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN MÜSSEN EINEN MINDESTABSTAND
VON 3,0 m VOM RAND DES VERKEHRSRAUMES (FAHRBAHNRAND) EINHALTEN**



Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1 Bestandsangaben Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt den Fachnormen für Plankarten in Rheinland Pfalz</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Feststehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücksummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisse 	<p>2 Art der baulichen Nutzung</p> <p>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>2 Wo ANZAHL DER WOHNUNGEN PRO WOHNGBÄUDE</p>	<p>4 Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise Baugrenze 	<p>5 Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen Strassenverkehrsfläche Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzstreifen: 6 20 KV Kanal, Wasserleitungen, Kabel Gastleitung Bestand Gastleitung geplant
<p>6 Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen öffentlich oder Zweck privat Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Sträucher zu pflanzen Sträucher zu erhalten <p>Hinweis: Baumpflanzungen im Bereich der Gasversorgungsanlagen (Stischl) der Hausanschlussleitungen (weniger als 1,5 m Abstand) müssen mit der Rheinag abgestimmt werden.</p>	<p>7 Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich) Gebäudestruktur, Freistrichtung Sichtfeld, Lagerung, Abstellen, Bewuchs u. Entwedung max. 0,80 m Höhe zulässig Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu bebauende Fläche Nicht überbaubare Grundstücksfläche 	<p>8 Textfestsetzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> Verkehrsberuhigter Bereich Alle 20,00 bis 25,00m Laubbäume I oder II Ordnung z.B. Linden, Bergahorn, Ebereschen als Hochstamm (oder Baumheister) anzupflanzen Im Bereich der Kreuzungen mit platzartiger Gestaltung, sind Schwerpunkte mit großkronigen Arten wie z.B. Linde, Ahorn etc. zu setzen 	<p>9 Gestaltliche Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</p> <ul style="list-style-type: none"> SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach

Gemarkung: Kirburg Flur: 6

Maßstab: 1:1000 Verkleinerung: —

RaKa Nr. Vergrößerung: —

Ortsgemeinde Kirburg
Bebauungsplan „Neuwiese“
-4. Änderung des Bebauungsplanes-

Plananlage ist die katastralische Flurkarte
Zur Vervielfältigung freigegeben
Urbebauung

Westenburg, den
Katasteramt

Für die städtebauliche Planung
Kreisverwaltung
des Westwäldkreises
Münsterberg

Westenburg, den 11.11.85
A 30

Geändert: **paul p. alhäuser**
dipl. ing. architekt akpr
Mittelstraße 2
Elkenroth, im November 1995
Tel. 02747/2236, fax 7415
57570 elkenroth

Geändert: **paul p. alhäuser**
dipl. ing. architekt akpr
Mittelstraße 2
Elkenroth, im Februar 1995
Tel. 02747/2236, fax 7415
57570 elkenroth

Rechtsgrundlagen Bundesbaugesetz, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung
Landespflegegesetz, Bundesimmissionschutzgesetz
Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top Karte 1:25000 Blatt Nr. 5313 ND
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 8.2.1974
A2 4052/67174 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Bad Marienberg

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 III BBauG am
Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a 16 BBauG am
Offenlage gemäß § 2 a 16 BBauG vom
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am

Die Genehmigung ist am
gemäß § 12 BBauG bekanntgemacht worden
Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft

den
(Unterschrift)